

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld

26.01.06

Betr.: Papierloses Ratsinformationssystem in der Gemeinde Steinfeld

Antrag: Der Rat möge die Voraussetzungen (Klärung der technischen Plattform und die technische Umsetzung sowie die Änderung der Geschäftsordnung und der Aufwandsentschädigungssatzung) für die Einrichtung eines papierlosen Ratsinformationssystems in Steinfeld schaffen. Die Umsetzung soll mit Beginn der neuen Wahlperiode schrittweise umgesetzt werden.

Begründung: Durch die Einstellung des Papierversands können in der Verwaltung nicht nur Papier-, Kopier- und Portokosten eingespart werden, auch der Zeitaufwand der Verwaltung wird reduziert. Zum Beispiel konnten die für die Gemeinde Rastede erforderlichen Aufwendungen von rund 23 000 Euro jährlich, die mit der Arbeit der Ratsverwaltung verbunden waren, auf rund 11 000 Euro reduziert werden, trotz zusätzlicher Ausgaben durch die Gewährung der Zuschüsse an Ratsmitglieder und die Beschaffung einzelner Hardwareelemente und der Software in der Verwaltung - bei einer EDV-üblichen Laufzeitdauer von drei Jahren unter Berücksichtigung sämtlicher kalkulatorischer Kosten.

Der Service für die Ratsmitglieder kann verbessert und gleichzeitig können die Kosten gesenkt werden. Der zunächst noch parallel laufende Papierversand sollte nach Beheben der Anlaufprobleme schnellstens eingestellt werden. Nach dieser Zeit entscheiden die Ratsmitglieder eigenständig, ob und welche Informationen, die ihnen im Gesamtumfang im Internet zur Verfügung gestellt werden, tatsächlich von ihnen auch zu Papier gebracht werden sollen. Erfahrungsgemäß wird dieses auf ein notwendiges Maß reduziert. Ebenfalls ist es möglich das System für umfangreiche Recherchen zu nutzen.

Jedem Ratsmitglied wird ein monatlicher Beitrag gezahlt, um Internetverbindungskosten und Verbrauchsmaterialien abzugelten.

Durch die Darstellung der Ratsinformationen im Internet hat der Bürger eine bessere Informationsmöglichkeit, welche auch der Politikverdrossenheit entgegenwirkt.

Gute Erfahrungen mit dem papierlosen Ratsinformationssystem wurden nicht nur in der Gemeinde Rastede sondern auch in den Städten Damme und Bocholt gesammelt. Die Durchführung der Maßnahme sollte schnellstens, nach Vorlage eines Konzeptes durch die Verwaltung und nach Abstimmung mit dem Gemeinderat, vorangetrieben werden.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender

Heinrich Luhr

Gemeinde Rastede, Ralf Kobbe, Telefon 04402/920-113; Stadt Damme, Hr. Kreye 05491/662-28